

Presse- Information

„fotografie; Double C choreografie“
Fotoausstellung von Till Brühne
im pentahotel Braunschweig

Veröffentlicht 15.10.2010

„fotografie; Double C choreografie“ - diesen Titel gibt Till Brühne seiner diesjährigen Fotoausstellung über Tanz- & Bewegungsfotografie im **pentahotel Braunschweig**, Auguststraße 6-8, 38100 Braunschweig, **vom 19. November 2010 bis zum Juni 2011**.

Der Fotojournalist Till Brühne stellt die Inszenierungen der Compagnie Double C in den Mittelpunkt seiner Fotoausstellung **„fotografie; Double C choreografie“**. Die Choreografen Chun-Hsien Wu und Chrystel Guillebeaud sowie deren Ensembles, die auch unter Compagnie Double C schon bekannt sind, werden von Herr Brühne seit über 6 Jahren bei ihren Inszenierungen, meist in Wuppertal, aber auch in Köln begleitet.

Die Compagnie Double C wurde von Chrystel Guillebeaud und Chun-Hsien Wu in Wuppertal gegründet. Chrystel Guillebeaud war von 1995 bis 2000 festes Mitglied im Ensemble des Wuppertaler Tanztheaters unter Leitung von Pina Bausch. Chun-Hsien Wu tanzte als Solist von 1994 bis 2000 im Cloud Gate Dance Theatre unter der Leitung von Lin Hwai Min. Seit 2000 arbeiten beide in verschiedenen künstlerischen Projekten zusammen und erhielten 2005 den Eduard von der Heydt-Förderpreis für ihre gemeinsame Arbeit.

Es wird deutlich, dass jedes Jahr andere Schwerpunkte, Darsteller und Inspirationen eine Rolle spielten. Jedes Stück hat eine eigene Note, die durch das Karma der Choreografen geprägt ist. Chun-Hsien Wu und Chrystel Guillebeaud haben eine enge Verbindung zum Wuppertaler Tanztheater - und wurden von Pina Bausch beeinflusst.

Till Brühne ist es gelungen, dies in seinen Fotos widerzuspiegeln und in ausgewählten statischen Momentaufnahmen einzufangen, dennoch kann die Bewegung erkannt werden. Durch die geschickte und teils ungewöhnliche Wahl seiner Perspektive stellt er das jeweils Charakteristische der Inszenierungen heraus.

Den Tänzerinnen und Tänzern ist die Ausstrahlung, die Kraft und ihre Rolle auf eine besondere Art anzusehen. Die Kunst des Fotografen ist es, die bewegte Choreografie im richtigen Moment im Bild zu fixieren, so dass der spätere Betrachter des Fotos sich in die gezeigte Szene hinein versetzen kann und -in seiner Fantasie- die Statik des Fotos auflösen und die Szene wieder in Bewegung versetzen kann.

Die verschiedenen Farbgebungen, Emotionen und Bewegungsabläufe sowie Kraft und Ausdruck des Tanztheaters regen den Fotografen an und geben ihm immer wieder neue Impulse, die komplexen Situationen wahrzunehmen und den einen, entscheidenden magischen Augenblick fotografisch festzuhalten.

Durch die Begleitung von Double C und anderen Tanz Choreografen gewann Till Brühne hohe Achtung und Respekt, nicht nur vor der künstlerischen Arbeit der Choreografen, sondern auch vor den Tänzerinnen und Tänzern und ihren vielseitigen tänzerischen Ausdrucksmöglichkeiten und Fertigkeiten.

Nicht nur Tanz begleitet und begeistert den Fotografen, sondern auch Schauspiel, Reise, Reportagen (Journalismus) und Events. Zuletzt begleitete er den Schauspiel-Choreografen Lars Krückeberg, der das Stück „Weltuntergänge“ in Düsseldorf inszenierte. Im Juni war Till Brühne in Mexico und Cuba unterwegs und hat diese Reise fotografisch dokumentiert.

Eine wichtige Erfahrung, die er dabei gemacht hat: *„Ein inneres, mit eigenen Augen aufgenommenes Foto, ist mit einem Foto einer Kamera, ob analog oder digital, nicht gleich zu setzen. Nie können die Atmosphäre, die Gefühle, die Gerüche und das Klima umfassend eingefangen werden. Fotografie ist dann gut, wenn sie dieses Defizit nicht allzu offenkundig werden lässt“.*

Durch Company Double C wurden die Fotografien von Herrn Brühne nicht nur in Deutschland für die Spielzeiten dupliziert sondern auch für Flyer, Plakate und Einladungen in Taiwan.

Am **19. November 2010 um 17:00 Uhr** laden wir **zur Vernissage mit Live Akt** ein, und im Anschluss um 20:00Uhr gibt es die Möglichkeit den Tanzabend „Reflex“ von Company Double C, der auch mit einigen Exponate in der Ausstellung vertreten ist. Der Abend wird, im LOT-Theater e.V. (Kaffeetwete 4a, 38100 Braunschweig) live zu sehen sein. Die Aufführungen am 19. und 20. November 2010 beginnen jeweils um 20:00 Uhr. Zwischen dem Hotel und dem Theater wird es am 19. November einen Shuttleservice geben.

In einer Choreografie von Chun-Hsien Wu untersuchen die Tänzerinnen, was Reflexe sind, was sie ermöglichen, wo und wie sie freie Bewegungen verhindern. Die Idee zu „Reflex“ ist entstanden, als Chun-Hsien Wu sein Kind beim Spielen beobachtete. Im Kindesalter gibt es noch natürliche Reflexe, z.B. wie Kinder auf ihre Umwelt reagieren. An die Stelle tritt das Erlernen von neuen Bewegungsmustern, im Ausprobieren entstehen neue Bewegungen – eine Bewegungsvielfalt.

Diese scheinbare Freiheit stößt aber immer wieder an die Grenzen der Konvention und des Erlaubten.

Die Tänzerinnen gehen diesen Grenzerfahrungen nach und es entstehen spannungsreich getanzte Körperbilder, aber auch beklemmende Situationen über die Bedingtheit der Selbstbestimmung.

Weitere Infos unter:

<http://www.tbfoto.de>

<http://www.pentahotels.com/de/braunschweig/>

<http://www.lot-theater.de/>